



Kommunikation
Audi Sport customer racing
Eva-Maria Becker
Telefon: +49 841 89-33922
E-Mail: eva-maria.becker@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

Erstes Podium für Audi Sport-Pilot Niels Langeveld in FIA WTCR

- **Comtoyouteam Audi Sport erreicht Platz zwei in Japan**
- **Ryuichiro Tomita bester Wild-Card-Pilot am Suzuka-Wochenende**
- **Ungünstige Startplätze verhindern bessere Ergebnisse in Rennen 2 und 3**

Suzuka/Neuburg a. d. Donau, 27. Oktober 2019 – Am achten Rennwochenende zum WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup in Japan feierte Audi Sport-Pilot Niels Langeveld sein bislang bestes Ergebnis. Der Niederländer aus dem Comtoyouteam Audi Sport führte das erste Rennen in Suzuka nach dem Start an und fuhr auf dem zweiten Platz ins Ziel. In Rennen zwei und drei holte Jean-Karl Vernay vom Leopard Racing Team Audi Sport als bester Fahrer eines Audi RS 3 LMS trotz ungünstiger Startpositionen noch zwei Platzierungen unter den besten zehn.

Nicht weniger als 21 Strafen nach dem ersten Qualifying hatten die erste Startaufstellung deutlich durcheinandergewirbelt. Davon profitierten alle sechs Audi-Piloten, die fehlerfrei geblieben sind. Im vorderen Feld rückte Niels Langeveld von der vierten auf die zweite Position vor, Teamkollege Frédéric Vervisch vom fünften auf den dritten Startplatz und der japanische Gaststarter Ritomo Miyata aus dem Audi Team Hitotsuyama von der siebten an die fünfte Stelle. Zunächst lieferte sich Frédéric Vervisch mit Honda-Pilot Esteban Guerrieri einen spannenden Kampf um die Führung. Niels Langeveld nutzte die Situation und setzte sich noch in der ersten Runde an die Spitze, bevor er wegen eines kleinen Fehlers auf der für ihn neuen Strecke an die zweite Stelle zurückfiel. Bis zur sechsten Runde lag Vervisch als Dritter dahinter, als sich ein Fremdkörper zwischen Bremssattel und dem linken Vorderrad verfangen und dann die Felge zerstörte.

Mit seinem zweiten Platz feierte Langeveld in seiner WTCR-Debütsaison sein erstes Podiumsergebnis. Für den Audi RS 3 LMS war es das siebte Podium in dieser Saison und das 24. seit Beginn der Rennserie in der Saison 2018. Zwei weitere Audi-Piloten zeigten knapp hinter Langeveld ebenfalls starke Leistungen. Ritomo Miyata war in seinem ersten Rennen im Audi RS 3 LMS beim Start von der fünften auf die zehnte Position zurückgefallen, machte aber wieder drei Plätze gut. Er folgte dem Franzosen Jean-Karl Vernay, der im RS 3 LMS des Leopard Racing Team Audi Sport in der Anfangsphase von der elften bis auf die sechste Position nach vorn gestürmt war. Ein defekter Schaltaktuator beendete die schnelle Fahrt von Miyata allerdings in der 15. Runde vorzeitig. Im zweiten Rennen gelang Jean-Karl Vernay von Startplatz 13 eine



Aufholjagd bis auf die neunte Position, Frédéric Vervisch verbesserte sich vom 18. auf den 13. Rang. Ryuichiro Tomita markierte mit Platz 17 für das Audi Team Hitotsuyama das beste Ergebnis eines der drei Wild-Card-Piloten am gesamten Wochenende. Gordon Shedden vom Leopard Racing Team Audi Sport kam drei Plätze dahinter ins Ziel. Im abschließenden dritten Rennen machte Jean-Karl Vernay von Startposition 14 erneut vier Plätze gut, während Frédéric Vervisch ein weiteres Mal vom 18. auf den 13. Platz vorfuhr und nach Strafen für Konkurrenten später bis auf Platz elf vorrückte. Vernay ist als Neunter nun bester Audi Sport-Pilot in der Tabelle.

„Herzlichen Glückwunsch an Niels Langeveld und sein Team zu seinem ersten Podiumsplatz“, sagte Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Während wir im Qualifying auf nasser Strecke gut waren, fiel uns das zweite Zeittraining auf abtrocknendem Asphalt sehr schwer. Dadurch hatten wir für die Rennen 2 und 3 keine guten Ausgangspositionen. Dennoch sind Jean-Karl Vernay und Frédéric Vervisch jeweils sehenswerte Überholmanöver gelungen. Danke schön auch an das Audi Team Hitotsuyama, das die FIA WTCR bei seinem Heimrennen mit einem guten Auftritt bereichert und ansprechende Leistungen gezeigt hat.“

In drei Wochen folgt der nächste Lauf der FIA WTCR in Macau. Vom 14. bis 17. November treten die Tourenwagen-Piloten bei der vorletzten von zehn Veranstaltungen auf dem engen und anspruchsvollen Stadtkurs in Asien gegeneinander an. Jean-Karl Vernay und Frédéric Vervisch feierten dort vor einem Jahr jeweils einen Sieg im Audi RS 3 LMS.

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
